

# Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2022<sup>1</sup>

## Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

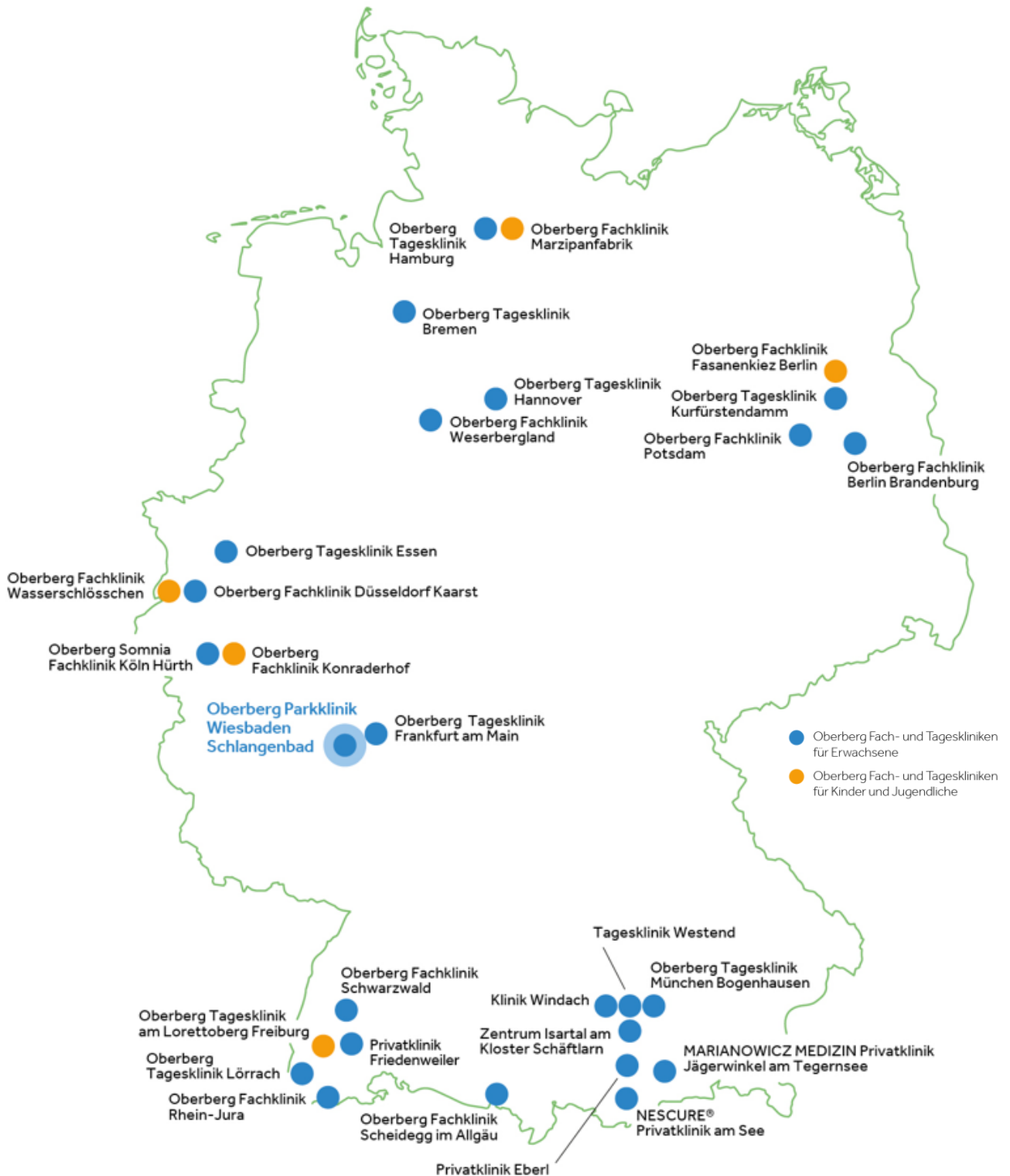


Kooperationspartner der



<sup>1</sup> Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

## Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 01.12.2022

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Einleitung .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....</b>  | <b>6</b>  |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad .....  | 6         |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....  | 6         |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....  | 6         |
| A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....  | 7         |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....  | 7         |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort.....  | 8         |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....  | 9         |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....   | 10        |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....  | 10        |
| A-10 Gesamtfallzahlen .....   | 10        |
| A-11 Personal des Krankenhauses .....   | 11        |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....  | 14        |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung .....   | 18        |
| <b>Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....</b>   | <b>19</b> |
| B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie .....   | 19        |
| <b>Teil C - Qualitätssicherung .....</b>  | <b>22</b> |
| C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz<br>1 Satz 1 Nummer 1 SGB V ..... | 22        |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....  | 22        |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V<br>.....                                | 22        |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....   | 22        |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....   | 22        |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....                                       | 22        |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....                                 | 22        |
| C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr.....   | 22        |
| C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL).....  | 22        |
| C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien .....                                     | 22        |
| C-11 Ergebnisqualität .....   | 23        |

---

**Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:** Die COVID-19-Pandemie hat im Jahr 2022 bedeutend Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patienten sowie die zuweisenden Ärzte.



## Einleitung

Zentral, aber trotzdem ruhig mitten im Rhein-Main-Gebiet gelegen, bietet die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad eine vollstationäre und tagesklinische Behandlung in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie – auf universitärem Niveau und in ansprechendem Ambiente. Gemeinsam mit Patienten werden individuell abgestimmte Therapiepläne entwickelt, die den aktuellen Forschungsstand, die klinische Erfahrung und die persönlichen Präferenzen berücksichtigen. Dabei wird Wert darauf gelegt, stets auf Augenhöhe zu agieren. Die Atmosphäre in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist durch Menschlichkeit und Verbundenheit geprägt und zeichnet sich dadurch aus, dass sich Patienten geborgen und wohl fühlen. Die Räumlichkeiten sind deshalb großzügig ausgestattet und bieten mit ihrem freundlichen Ambiente genügend Raum zur persönlichen Entfaltung und zum Rückzug. Das Behandlungskonzept aller Oberbergkliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Der Therapieerfolg basiert auf drei Komponenten, die stets individuell zu einer harmonischen Einheit verknüpft werden: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre. Nur wenn alle drei Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind, sind die besten Voraussetzungen für den Therapieerfolg gegeben.



*Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad.*

### **Die Lage der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad**

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad verwöhnt mit ihrer malerischen und einmaligen Lage – vor den Toren Wiesbadens und in direkter Nähe zu den Bergen des Taunus. Sie bietet mit wunderschönen Spazierwegen Gelegenheit, in der Natur neue Kraft zu schöpfen. Die ansprechende Umgebung macht die Klinik

---

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

zu einem perfekten Rückzugs- und Erholungsort. Es besteht für Patienten auch die Möglichkeit, an kulturellen oder freizeithlichen Aktivitäten der Gemeinde Schlangenbad teilzunehmen und die Kunstaustellungen, Thermalbäder und die Museen in der Umgebung zu besuchen.



*Die Natur als perfekter Rückzugs- und Erholungsort.*

## **Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad**

Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad

Rheingauer Straße 47

65388 Schlangenbad

Telefon: 06129 4883 0

Fax: 06129 4883 444

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/wiesbaden-schlangenbad>

E-Mail: [info.parkklinik@oberbergkliniken.de](mailto:info.parkklinik@oberbergkliniken.de)

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

### **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Trifft nicht zu/entfällt

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Trifft nicht zu/entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad an:

### **Medizinisch-therapeutische Behandlung**

- ☞ Medizinisches/Psychiatrisches Leistungsangebot (Pharmakotherapie, Neuropsychiatrische Diagnostik einschließlich Elektroenzephalographie (EEG), Labormedizinische Basis- und Differentialdiagnostik)
- ☞ Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot (Einzeltherapie, Gruppentherapie und Einbezug von Angehörigen in den therapeutischen Prozess)

### **Sport- und Bewegungstherapie**

- ☞ Bewegungsbad/Wassergymnastik
- ☞ Sport-/Bewegungstherapie (Aerobes und anaerobes Ausdauertraining, Krafttraining, Gymnastik, Ball- und Spilsport, Therapeutisches Boxen, Therapeutisches Klettern, Therapeutisches Bogenschießen, Yoga, Therapeutisches Tanzen)
- ☞ Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
- ☞ Spezielle Entspannungstherapie (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Qigong)
- ☞ Körpertherapie

### **Ergo- und Kreativtherapie**

- ☞ Ergotherapie/Arbeitstherapie
- ☞ Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
- ☞ Musiktherapie

### **Sozialpsychiatrische Angebote**

- ☞ Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
- ☞ Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- ☞ Entlassmanagement
- ☞ Sozialdienst
- ☞ Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

### **Sonstiges**

- ☞ Diät- und Ernährungsberatung
- ☞ Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Symposien für Fachpublikum zu verschiedenen aktuellen Themen, kulturelle Angebote wie Musikkonzerte, Theateraufführungen oder Kinoveranstaltungen)



Die hohe Bedeutung von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen ist mittlerweile wissenschaftlicher Konsens, allerdings werden diese Erkenntnisse in der Versorgungslandschaft wenig bzw. nur unsystematisch berücksichtigt. In der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad nimmt die Sport- und Bewegungstherapie einen besonderen Stellenwert ein, der sich in einem systematischen und breiten bewegungstherapeutischen Angebot ausdrückt. So stehen für Patienten sport- und bewegungstherapeutische Gruppenangebote mit insgesamt 38 Std./Woche (13 Std. niedrige Intensität, 17,5 Std. mittlere Intensität und 7,5 Std. hohe Intensität) sowie Einzelangebote mit 6 Std./Woche zur Verfügung. Die Umsetzung der offiziellen Empfehlungen der WHO für die optimale Nutzung von Gesundheitssport (150 – 300 Minuten/Woche moderate Intensität oder 75 – 150 Minuten/Woche hohe Intensität; Bull et al. 2020, Br J Sport Med) ist somit auch unter Berücksichtigung von motivationalen Aspekten und persönlichen Sportpräferenzen (aerobes und anaerobes Ausdauertraining, Krafttraining, Gymnastik, Ball- und Spilsport, Therapeutisches Boxen, Therapeutisches Klettern, Therapeutisches Bogenschießen, Therapeutisches Tanzen, Yoga, Qigong) in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad stets gewährleistet.



*Sport und Bewegung sind ein wichtiges Element bei der Vorbeugung und Behandlung seelischer Störungen.*

## **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort**

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- ❏ Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
- ❏ Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- ❏ Ein-Bett-Zimmer Komfort mit eigener Nasszelle und eigenem Balkon
- ❏ Fernsehgerät am Bett/im Zimmer



- ☞ Gemeinschafts-/Aufenthaltsraum
- ☞ Informationsveranstaltungen für Patienten
- ☞ Internetanschluss am Bett/im Zimmer (kostenfreies WLAN)
- ☞ Klinikeigene Parkplätze für Besucher sowie Patienten
- ☞ Rooming in
- ☞ Rundfunkempfang am Bett
- ☞ Telefon am Bett
- ☞ Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
- ☞ Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
- ☞ Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
- ☞ Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle



*Patientenzimmer mit Wohlfühlatmosphäre sowie eine gesunde und ausgewogene Ernährung.*

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- ☞ Allergenarme Zimmer
- ☞ Behandlungsmöglichkeiten in englischer Sprache
- ☞ Besondere personelle Unterstützung
- ☞ Diätische Angebote
- ☞ Rollstuhlgerechter bedienbarer Aufzug
- ☞ Rollstuhlgerechte Toilette für Besucher
- ☞ Rollstuhlgerechter Zugang den meisten Serviceeinrichtungen
- ☞ Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

- ☞ Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt. Aktuell können bis zu vier Psychologen ihre praktische Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten absolvieren. Hierbei besitzt die Klinik die volle Anerkennung zur Ableistung der „praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung“. Hierfür bestehen Kooperationsverträge mit:

- ☞ dem Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
- ☞ dem Ausbildungsprogramm Psychologische Psychotherapie am Institut für Psychologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
- ☞ dem Institut für Kognitive Verhaltenstherapie in Wiesbaden,
- ☞ der Gesellschaft für Ausbildung in Psychotherapie in Frankfurt,
- ☞ und der FIVE APP GmbH in Frankfurt.

Herr Dr. med. Tobias Freyer (Chefarzt und Ärztlicher Direktor) und Herr Privatdozent Dr. phil. Lars Hölzel (Leitender Psychologe und wissenschaftlicher Leiter) sind in der Lehre an den medizinischen Fakultäten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bzw. der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie als Dozenten in der Ausbildung von Psychotherapeuten an Ausbildungsinstituten in Mainz, Frankfurt und Freiburg im Breisgau tätig. In Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz werden wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Sportpsychiatrie und der Versorgungsforschung betrieben. Herr Dr. Freyer ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie (DGSP).

Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Hölzel leitet gemeinsam mit Hauke Wiegand, MD/PhD, die Arbeitsgruppe Versorgungsforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Die Arbeitsgruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit affektiven Störungen in Deutschland zu analysieren, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Darüber hinaus werden in der Arbeitsgruppe Interventionen zur Optimierung der psychiatrischen Versorgung entwickelt, evaluiert und implementiert.

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Stationär: 65

Teilstationär: 3

Weitere 28 tagesklinische Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Tagesklinik Frankfurt an.

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/tagesklinik-frankfurt-am-main>

## A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2022: 279

## A-11 Personal des Krankenhauses

### Ärztlicher Direktor



**Dr. med. Tobias Freyer**

**Telefon:** 06129 4883 452

**Fax:** 06129 4883 444

**E-Mail:** tobias.freyer@oberbergkliniken.de

Herr Dr. Freyer bekleidet seit Gründung der Klinik die Position des Ärztlichen Direktors. Er ist ein ausgewiesener Spezialist in der Behandlung von affektiven Störungen, Angststörungen und Zwangserkrankungen. Als ausgebildeter kognitiver Verhaltenstherapeut besitzt er breite Erfahrung in der sogenannten dritten Welle der Verhaltenstherapie (ACT, CBASP, IPT) und in der Behandlung von Traumafolgestörungen (EMDR).

Sein besonderes Interesse gilt dem Einsatz von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen sowie der Therapie psychisch kranker Leistungs- und Profisportler.

Er ist Gründungsmitglied des Fachreferats Sportpsychiatrie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie (DGSP).

Als Autor einer Reihe von Fachpublikationen zur Analyse der neurobiologischen Grundlagen von Zwangserkrankungen hat er sich insbesondere mit bildgebenden Methoden und dem Verfahren der Tiefenhirnstimulation beschäftigt. Er ist als Dozent an mehreren Ausbildungsinstituten für Psychotherapie sowie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz tätig, mit der auch eine Forschungs Kooperation besteht. Vor seiner aktuellen Funktion war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Freiburg i. Brsg. beschäftigt, wo er nach Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Promotion bei Prof. Ulrich Voderholzer die störungsspezifische Station für die Behandlung von Angst- und Zwangserkrankungen und die Forschungsgruppe Zwangsstörungen leitete.

### Kaufmännischer Direktor



**Jens Poppe**

**Telefon:** 06129 4883 401

**Fax:** 06129 4883 444

**E-Mail:** jens.poppe@oberbergkliniken.de

Herr Poppe ist seit Eröffnung der Klinik als Kaufmännischer Direktor für die administrativen und organisatorischen Belange der Klinik zuständig. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Klinikmanagement und war bereits in Kliniken der Somatik wie auch der Psychiatrie tätig. Zu seinen vorherigen Stationen gehören Kliniken der Maximalversorgung und inhabergeführte Privatkliniken. Herr Poppe hat neben seinem Abschluss in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Krankenhausmanagement auch einen Master of Business Administration im Bereich Gesundheitsmanagement inne.



Neben seiner Funktion als Kaufmännischer Direktor der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist Herr Poppe seit Juli 2022 als „Kaufmännischer Direktor Region West“ verantwortlich für die kaufmännischen Bereiche der Oberbergkliniken in der Region. Ebenfalls hat er die erfolgreiche Eröffnung der Oberberg Fachklinik Marzipanfabrik in Hamburg maßgeblich begleitet. Als Mitglied des COMMITMENT Beirates der PEG Einkaufsgenossenschaft vertritt er die Interessen der Oberberggruppe.

### **Leitender Psychologe und Wissenschaftlicher Leiter**



**Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel**

**Telefon:** 06129 4883 453

**Fax:** 06129 4883 444

**E-Mail:** lars.hoelzel@oberbergkliniken.de

Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist seit Gründung der Klinik in der Position des Leitenden Psychologen für die Konzeption der psychotherapeutischen Behandlungsangebote zuständig. Zum Repertoire des psychologischen Psychotherapeuten und Supervisors für Verhaltenstherapie gehören aktuelle psychotherapeutische Verfahren, wie u.a. Problemlösetherapie, IPT, CBASP, ACT und Schematherapie. Sein Spezialgebiet ist die Behandlung von depressiven und stressbedingten Störungen.

Mit der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung hat er sich u. a. als Koordinator des „Kompetenzzentrums Psychotherapie an den medizinischen Fakultäten Baden-Württembergs“ intensiv beschäftigt. Seine Habilitation im Fach „Experimentelle Psychotherapie“ erlangte er 2020 an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der er auch in der studentischen Lehre aktiv ist. Zusätzlich ist er im Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Dozent tätig. Er leitet zusammen mit dem Oberarzt Herrn Hauke Wiegand (MD/PhD) an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz die Arbeitsgruppe für Versorgungsforschung.

Als Autor hat er eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen zur Behandlung depressiver und chronischer depressiver Störungen, zu neuen Behandlungsmodellen, zur Arzt-Patienten-Kommunikation und zur transkulturellen Psychiatrie verfasst. Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist Träger des renommierten Preises für Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie der DGPPN 2015.

### **A-11.1 Ärztliches Personal**

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von sechs Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst stehen weitere zehn Ärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung.

### **A-11.2 Pflegepersonal**

Das Pflegeteam der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad setzt sich wie folgt zusammen:

- 17 Gesundheits- und Krankenpfleger
- 1 Medizinische Fachangestellte

### **A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal**

Das therapeutische Personal der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad umfasst:

- 15 Psychologen bzw. Psychologische Psychotherapeuten
- 4 Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
- 2 Ergotherapeuten
- 2 Physiotherapeuten
- 3 Sporttherapeuten
- 1 Kunsttherapeut
- 1 Diätassistent
- 1 Theatertherapeut
- 1 Therapeut für Therapeutisches Bogenschießen
- 1 Therapiehund für die tiergestützte Therapie

Eine Behandlung in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad umfasst, neben einer leitliniengerechten Pharmakotherapie und dem umfangreichen Sport- und Bewegungsangebot, eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden die drei 50-minütigen einzelpsychotherapeutischen Gespräche. Diese werden durch psychotherapeutische Schwerpunktgruppen (z.B. Interpersonelle Psychotherapie) und übende Verfahren (z.B. Achtsamkeit) ergänzt. Durch die inhaltlich abgestimmten fachtherapeutischen Angebote, wie die Interpersonelle Bewegungsgruppe oder die Interpersonelle Gestaltungsgruppe, werden die therapeutischen Inhalte vertieft und durch praktische Übungen erlebbar gemacht. Weitere therapeutische Angebote runden den Therapieplan ab.

|                            |   |  |  |  |  |
|----------------------------|---|--|--|--|--|
| 07:00                      | Frühspport<br>07:30 - 08:00                       | Frühspport<br>07:30 - 08:00                        | Blutentnahme   | Frühspport<br>07:30 - 08:00                                    | Frühspport<br>07:30 - 08:00                                  |
| 08:00                      | Covid-Abstrich                                    |  |  | Achtsamkeit Übungen<br>08:10 - 09:00                           | Physiotherapie 08:20 - 08:40                                 |
|                            | Oberarztvisite                                    |  | Kompetenzzentrierte<br>Ergotherapie<br>08:20 - 10:00 | Covid-Abstrich   | Oberarztvisite   |
| 09:00                      | Rückengymnastik<br>09:10 - 10:00                  | Ernährung bei Depression<br>09:10 - 10:00          |  | Einzelgespräch<br>09:10 - 10:00                                |  |
| 10:00                      |   |  |  | Yoga Nidra<br>10:10 - 11:00                                    | Einzelgespräch<br>10:00 - 10:50                              |
| 11:00                      | Einzelgespräch<br>11:00 - 11:50                   |  | Hatha-Yoga<br>10:30 - 12:00                          |  | Interpersonelle Therapie<br>Bewegungsgruppe<br>11:10 - 12:00 |
| 12:00 - 13:00 Mittagspause |   |  |  |  |  |
| 13:00                      | Therapeutisches<br>Bogenschießen<br>14:30 - 15:20 | Interpersonelle<br>Psychotherapie<br>13:10 - 14:50 | Psychometrie 13:30 - 13:50                           | Interpersonelle Therapie<br>Gestaltungsgruppe<br>13:10 - 14:50 | Interpersonelle<br>Psychotherapie<br>13:10 - 14:50           |
| 14:00                      |   |  | Walking<br>14:00 - 14:50                             |  |  |
| 15:00                      |   | Selbstwertgruppe<br>15:00 - 16:10                  |  |  | Offenes Atelier<br>15:00 - 16:40                             |
| 16:00                      |   |  |  |  |  |

Exemplarischer Therapiewochenplan.

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Kerstin Vogt  
 Funktion: Mitarbeiterin Verwaltung  
 Telefon: 06129 4883 407  
 Fax: 06129 4883 444  
 E-Mail: kerstin.vogt@oberbergkliniken.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Psychologie, Krankenpflege.



## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Tobias Freyer  
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt  
Telefon: 06129 4883 452  
Fax: 06129 4883 444  
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege.

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad vor:

- ☞ CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
- ☞ Corona Task Force
- ☞ Entlassmanagement
- ☞ Klinisches Notfallmanagement
- ☞ Mitarbeiterbefragungen
- ☞ Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- ☞ Sturzprophylaxe
- ☞ Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
- ☞ Übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation (QM-/RM-Dokumentation)

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

- ☞ Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
- ☞ Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
- ☞ Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

|   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Krankenhaustygeniker      | (Prof. Dr. med. habil. Michael Pietsch, Universitätsmedizin Mainz) |
| 1 | Hygienebeauftragter Arzt  | (Dr. med. Tillmann Weichert)                                       |
| 1 | Hygienebeauftragte Pflege | (Myriam Lustermann)  |

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist gem. Hessischer Hygieneverordnung (HHygVO) unter Leitung des Ärztlichen Direktors (Dr. Tobias Freyer) etabliert.

#### Vorsitzender der Hygienekommission

Name: Dr. med. Tobias Freyer  
 Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt  
 Telefon: 06129 4883 452  
 Fax: 06129 4883 444  
 E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad werden zu hygienebezogenen Themen einmal jährlich geschult.

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

|  |      |
|--|------|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  | ja   |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). | ja   |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.   | ja   |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.  | ja   |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.  | ja   |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.  | ja   |
| Ein Patientenführsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.   | nein |

---

|  |            |
|--|------------|
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren. | ja         |
| Patientenbefragungen.                    | ja         |
| Einweiserbefragungen.                    | in Planung |

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Name: Kerstin Vogt  
Funktion: Mitarbeiterin Verwaltung  
Telefon: 06129 4883 407  
Fax: 06129 4883 444  
E-Mail: kerstin.vogt@oberbergkliniken.de

**A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

**A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

**A-12.5.2 Verantwortliche Person****Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit**

Name: Dr. med. Tobias Freyer  
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt  
Telefon: 06129 4883 452  
Fax: 06129 4883 444  
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

**A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal**

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

**A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen**

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zu-



sätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

- ☞ Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)
- ☞ Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
- ☞ Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamneseprozesses
- ☞ Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern, d.h. regelmäßige Plasmaspiegelbestimmung
- ☞ Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d.h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff
- ☞ Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
- ☞ Strukturierte schriftliche Patientenaufklärung einschließlich Risikodokumentation (Lithium-Ausweis, Marcumar)
- ☞ Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

- ☞ Elektroenzephalographie (EEG)
- ☞ Elektrokardiogramm (EKG)
- ☞ Infusionstherapie mittels Perfusor (Ketamin)
- ☞ Lichttherapie
- ☞ Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS)

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen<sup>3</sup>

### B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben

|   |   |
|---|---|
| Name der Organisationseinheit/Fachabteilung | Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie |
| Art der Abteilung                           | Hauptabteilung                                |

#### Ärztlicher Direktor

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| Name:     | Dr. med. Tobias Freyer            |
| Funktion: | Ärztlicher Direktor/Chefarzt      |
| Telefon:  | 06129 4883 452                    |
| Fax:      | 06129 4883 444                    |
| E-Mail:   | tobias.freyer@oberbergkliniken.de |

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

#### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad angeboten:

- ☞ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- ☞ Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- ☞ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- ☞ Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

#### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

---

<sup>3</sup> Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 265

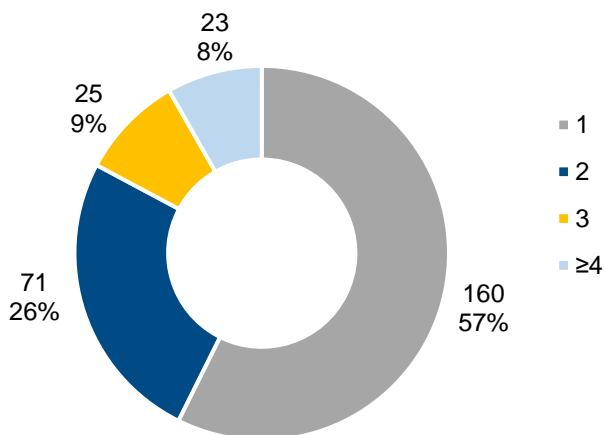
Teilstationär: 14

### B-1.6 Haupt- und Nebendiagnosen nach ICD

| ICD    | Bezeichnung  | Behandlungsfälle |               |
|--------|--|------------------|---------------|
|        |  | stationär        | teilstationär |
| F0     | Organische Psychische Störungen                            | 1                | 0             |
| F1x    | Suchterkrankungen  | 34               | 2             |
| F2x    | Schizophrene Störungen                                     | 2                | 0             |
| F31    | Bipolare Störungen   | 6                | 0             |
| F32    | Episodische Unipolare Depression                           | 81               | 6             |
| F33    | Rezidivierende Unipolare Depression                        | 143              | 6             |
| F34    | Anhaltende Affektive Störungen                             | 11               | 0             |
| F40/41 | Angststörungen   | 39               | 7             |
| F42    | Zwangsstörungen  | 10               | 0             |
| F43    | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen | 25               | 3             |
| F45    | Somatoforme Störungen                                      | 16               | 2             |
| F50    | Essstörungen   | 11               | 1             |
| F51    | Schlafstörungen  | 3                | 0             |
| F6x    | Persönlichkeitsstörungen (einschließlich Borderline)       | 37               | 2             |
| F8x    | Entwicklungsstörungen                                      | 2                | 0             |
| F9x    | Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B. AD(H)S)         | 19               | 2             |
| Fxx    | Sonstige nicht aufgeführte F-Diagnosen                     | 8                | 0             |

### Anzahl der F-Diagnosen pro Behandlungsfall

Etwa **43%** der Patienten hatten zumindest eine weitere Diagnose aus dem psychiatrischen Spektrum.





| Anzahl F-Diagnosen | Anteil (%) | cum. Anteil (%) | Komorbidität | Anteil (%) |
|--------------------|------------|-----------------|--------------|------------|
| 1                  | 57%        | 57%             | ≥1           | 100%       |
| 2                  | 26%        | 83%             | ≥2           | 43%        |
| 3                  | 9%         | 92%             | ≥3           | 17%        |
| ≥4                 | 8%         | 100%            | ≥4           | 8%         |

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu/entfällt

### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu/entfällt

### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu/entfällt

### **B-1.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-1.11.1 Ärztliches Personal**

Siehe A-11-1.

#### **B-1.11.2 Pflegepersonal**

Siehe A-11-2.

#### **B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

Siehe A-11-3.

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr**

Trifft nicht zu/entfällt

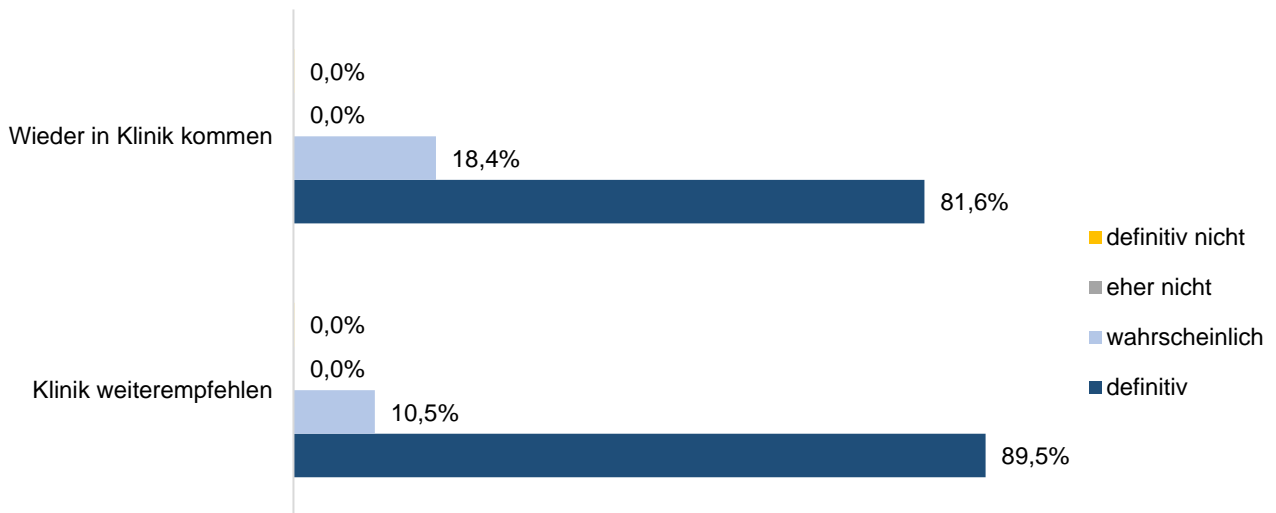
### **C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)**

Privatkliniken nach §30 GewO sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörde gebunden und unterliegen nicht der PPP-RL. Die Personalausstattung der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad orientiert sich primär an den Erfordernissen des Therapie- und Behandlungskonzeptes. Dieses ist gekennzeichnet durch einen besonders hohen Anteil an Einzel- und Gruppentherapien durch Ärzte und Psychologen. Dementsprechend liegt die Personalausstattung in vielen Bereichen über den Anforderungen der PPP-RL.

### **C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

Trifft nicht zu/entfällt

## C-11 Ergebnisqualität



Gemessen auf einer Skala von „1“ bis „4“ für Wiederbesuchs- und Empfehlungsfrage.

Die Ergebnisqualität der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad wird durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme, Entlassung und während des gesamten Aufenthalts geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mithilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten. Die teilnehmenden Patienten füllen wöchentlich einen Bogen aus, um die Symptomveränderung kontinuierlich zu erfassen. Zusätzlich erfolgt bei Aufnahme und Entlassung eine umfangreiche Messung zentraler Maße.

**10,5%** der befragten Patienten geben an, dass sie die Klinik wahrscheinlich Freunden und Verwandten weiterempfehlen würden. **89,5%** würden definitiv eine Weiterempfehlung geben. Sich erneut in der Klinik behandeln lassen, wenn sie Hilfe bräuchten, würden wahrscheinlich **18,4%** und definitiv **81,6%** der befragten Patienten.